

Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 14)

Nº 7

Ausgegeben Danzig, den 18. Februar

1922

Zwangsvorsteigerungssachen.

177 Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **16. Mai 1922**, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Danzig, Neugarten 30, Zimmer Nr. 220, das im Grundbuche von St. Albrecht Band VI Blatt 91 (eingetragene Eigentümer am 5. Januar 1922, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: die im Gütergemeinschaft lebenden Arbeitnehmer Josef und Franziska geb. Lehmann-Liebnerischen Eheleute in Braust) eingetragene Gebäudegrundstück Brausterweg 7 mit Hofraum und Hausaarten, Gemarkung St. Albrecht, Kartenblatt 1, Parzelle 17b, 25,30 groß, Grundsteuerermitterolle Art 77, Nutzwert 159 Mk., Gebäudesteuerrolle Art. 86, versteigert werden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger wider spricht, glaubhaft zu machen, widrigensfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstücke bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers zu erklären.

Diesenjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Teilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

178 Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsvorsteigerung des in Boppot belegenen, im Grundbuche von Boppot Band 29 Blatt 917 auf den Namen des Oberkommissars Heinrich Albrecht in Krakau, Piarskagasse 5, eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der betreibende Gläubiger den Antrag auf Zwangsvorsteigerung zurückgenommen hat.

Der auf den 24. März 1922 bestimmte Termin fällt weg.

Amtsgericht Boppot, den 10. Februar 1922.

Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

179 Die Firma Braunes G. m. b. H. in Danzig, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwälte Rosenbaum und Dr. Abraham in Danzig, klagt gegen den Kaufmann Archibald Hyatt aus London, früher in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklauter der Klägerin an Zimmermiete laut spezifizierter Rechnung 9093,90 Mk. schuldet, mit dem Antrage:

Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 9093,90 Mk. nebst 4 % Zinsen seit dem 1. April 1921 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des vorangegangenen Arrestverfahrens 4. G. 13/21 zu tragen. Das Urteil ist gegen Sicherheit vorläufig vollstreckbar.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivikammer des Landgerichts in Danzig, Neugarten 30/34 Zimmer 243 II. Stock auf den **24. April 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Danzig, den 28. Januar 1922.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

180 Der Kaufmann Willy Bernstein in Danzig, Domitiuswall 12, klagt gegen den Kaufmann M. Grüneberg, früher in Berlin-Hallensee, Paulsbornerstraße 91, jetzt unbekannten Aufenthalts, unter der Behauptung, daß Beklagter von ihm Waren verkauft, mit dem Antrage auf Zahlung von 1394,25 Mk. — eintausenddreihundertvierundneunzig Mark — 25 Pf. nebst 6 % Zinsen ab 7. September 1915.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht Danzig auf den **6. Mai 1922**, vormittags 10 Uhr, geladen.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

Ludwig, Justizobersefetär.

181 Der Schlosser Fritz Bundt in Danzig, Grenadiergasse 24, hat das Angebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger der auf dem Grundbuchblatt des ihm gehörigen Grundstücks Danzig, Schwarzes Meer Blatt 84, Grenadiergasse 24, in Abtl. III Nr. 1 für die Geschwister Saz, Eduard und Therese Mathilde zu gleichen Teilen eingetragenen 8 Taler väterliches Erbeil und in Abtl. III Nr. 2 für den Rechtsanwalt Laubert eingetragenen 4 Taler 10 Sgr. 6 Pfsg. Forderung gemäß § 1170 B. G.-B. beantragt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **20. April 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigensfalls ihre Ausschließung mit ihren Rechten erfolgen wird.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

182 Die verwitwete Frau Anna Wien in Danzig, um Berge, und der Bäckmeister Felix Droß in Danzig, Tischlergasse 59, als Miterben nach der verstorbenen Frau Adele Auguste Elise Pilchowski geb. Droß haben das Aufgebot der Sparkassenbücher Nr. 562 827 und 562 829 der Sparkasse des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins in Danzig beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **15. Juni 1922**, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Neuquarten 30, Zimmer 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigensfalls die Kraftlosserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 1.

183 Die Frau Regierungsbaumeister Charlotte Bronka geb. Biehm und ihr Ehemann Regierungsbaumeister Erich Bronka, beide in Zoppot, Wilhelmstraße 70, vertreten durch Justizrat Dr. Wannow in Zoppot, haben das Aufgebot des Hypothekenbriefs über die im Grundbuche von Zoppot Blatt 329 in Abteilung III Nr. 23 für Fräulein Charlotte Biehm eingetragene Teilhypothek von 6500 Ml. beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **2. Juni 1922**, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 26, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigensfalls die Kraftlosserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Amtsgericht Zoppot, den 7. Februar 1922.

Güterregisterfachen.

184 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3612 ist heute eingetragen: Seeger, Wilhelm, Fabrikbesitzer in Danzig-Langfuhr und Erna geb. Bust ebenda. Durch Vertrag vom 1. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

185 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3613 ist heute eingetragen: Dr. Petersen, Richard, Hochschulpfessor in Oliva und Johanna geb. Scholten ebenda. Durch Urkunde vom 3. Februar 1922 ist das Recht der Ehefrau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises die Geschäfte des Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

186 In unser Güterrechtsregister Band V Seite 8614 ist heute eingetragen: Templin, Bruno, Landwirt in Gr. Saalau und Utilie geb. Hilbert ebenda. Durch Vertrag vom 1. Februar 1922 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Danzig, den 8. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

187 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Kaufmann Erling Koadsheim und Karen Maria geb. Berge in Zoppot durch Vertrag vom 3. Januar 1922 Gütertrennung vereinbart haben.

Amtsgericht Zoppot, den 8. Februar 1922.

188 In unserem Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Eheleute Kaufmann Bernhard Alfred Kigliki und Valeria geb. Zamkowski in Zoppot durch Vertrag vom 30. Januar 1922 die Verwaltung und Nutzung des Mannes ausgeschlossen haben.

Amtsgericht Zoppot, den 8. Februar 1922.

189 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 779 eingetragen worden, daß der Pfarrhurenpächter Arthur Franzen aus Gr. Lichtenau und seine Ehefrau Erna geb. Dück durch Vertrag vom 11. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 1. Februar 1922.

190 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 780 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Abraham Rogalske aus Klein-Mausdorferweide und seine Ehefrau Katharina geb. Schierling durch Vertrag vom 30. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 3. Februar 1922.

191 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 781 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Cornelius Driedger aus Neumünsterberg und seine Ehefrau Marie geb. Wiens durch Vertrag vom 10. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 6. Februar 1922.

192 In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 782 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Heinrich Thießen aus Tiege und seine Ehefrau Elise geb. Dück durch Vertrag vom 16. Januar 1922 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 6. Februar 1922.

Verschiedene Bekanntmachungen.

193 In unser Vereinsregister ist heute unter Nr. 260 der Verein für Kinderheilstätten im Gebiet der Freien Stadt Danzig in Danzig eingetragen.

Danzig, den 6. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 15.

194 Das Konkursverfahren über den Nachlass des am 26. November 1916 in Oliva verstorbenen Rentiers Arnold Marquardt aus Oliva wird nach erfolgter Abhaltung des Schlufstiemins hierdurch aufgehoben.

Die Vergütung des Kontursverwalters Alfred Lorwein wird auf 2900 Mt. festgesetzt.

Danzig, den 9. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 11 a.

Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

195 In unser Handelsregister Abteilung A ist am 1. Februar 1922 eingetragen:

unter Nr. 3192 die offene Handelsgesellschaft in Firma "Nauels & Co. Tof-Geiwinnung und -Vertrieb" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Franz Duble und der Diplomingenieur Hans Nauels in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen;

unter Nr. 3493 die Firma "Wistur" Franz Kuraszkiewicz Filiale Danzig" in Danzig-Langfuhr, Zweigniederlassung der in Hohenalza unter der Firma "Wistur" Franciszek Kuraszkiewicz bestehenden Hauptniederlassung und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Kuraszkiewicz in Danzig-Langfuhr;

unter Nr. 3494 die Kommanditgesellschaft in Firma "Hobag" Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co." in Oliva. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die "Hobag" Holzbaugesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig. Die Gesellschaft hat am 30. Dezember 1921 begonnen. Sie hat drei Kommanditisten;

unter Nr. 3495 die Firma "Motorrad-Spezialhaus Walter Friedt" in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Walter Friedt ebenda;

unter Nr. 3498 die Firma "Wilhelm Schimanski" in Danzig und als deren Inhaber der Händler Wilhelm Schimanski ebenda;

unter Nr. 3497 die Firma "Orgelbauanstalt Joseph Goebel" in Danzig und als deren Inhaber der Orgelbauer Joseph Goebel ebenda;

bei Nr. 1724 betreffend die Firma "Vulkan-Eisengießerei Oskar Melzner" in Schellmühl bei Danzig: Das Handelsgeschäft ist durch Veräußerung auf den Kaufmann Herbert Melzner in Danzig-Langfuhr übergegangen. Die Prokura des Herbert Melzner ist erloschen. Die Firma ist in "Vulkan", Eisengießerei und Maschinenfabrik Herbert Melzner" geändert;

unter Nr. 3498 die Firma "Vulkan", Eisengießerei und Maschinenfabrik Herbert Melzner" in Danzig-Schellmühl und als deren Inhaber der Kaufmann Herbert Melzner in Danzig Langfuhr. Dem Fräulein Hedwig Steller in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1834 betreffend die Firma Arthur Neustadt & Co. in Danzig: Dem Maximilian Segall in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2043 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma "Carl Brandi" in Düsseldorf: Dem Dr. Kurt Wodrig in Düsseldorf ist Prokura erteilt;

bei Nr. 2580 betreffend die Firma "G. Reemtsma & Söhne" in Danzig: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2926 betreffend die Firma "Eduard Westphal" in Danzig: Die Prokura des Hans Heinrich ist erloschen;

bei Nr. 4240 betreffend die Firma "Motel Schönberg" in Danzig: Der Kaufmann Israel Schönberg aus Warschau ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in "Gebr. Schönberg Bank- und Handelshaus" geändert;

unter Nr. 3499 die offene Handelsgesellschaft in Firma "Gebr. Schönberg, Bank- und Handelshaus" in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Motel Schönberg in Danzig und Israel Schönberg in Warschau. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen.

Danzig, den 1. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

196 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 30. Januar 1922 eingetragen:

unter Nr. 924 die Gesellschaft in Firma "Gesellschaft für auswärtigen Handel Brytopol" mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Januar 1922 abgeschlossen. Die Gesellschaft dauert zunächst bis zum 31. Dezember 1923. Erfolgt nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des Vertrages die Kündigung eines Gesellschafters, so verlängert sich der Gesellschaftsvertrag immer um je zwei weitere Jahre. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere die Ein- und Ausfuhr von Waren für eigene und fremde Rechnung von und nach Osteuropa. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mt. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so ist jeder von ihnen selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Jakob Chrinski, Marcus Ryzman, Henryk Senior in Warschau und Arnold Heymann in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 76 betreffend die Gesellschaft in Firma "Danziger Eis- u. Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: Der Kaufmann Heinrich Hahn in Danzig ist durch Beschuß der Gesellschafterversammlung vom 7. Januar 1922 alsstellvertretender Geschäftsführer bestellt worden. Er ist ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten;

bei Nr. 168 betreffend die Gesellschaft in Firma "Landwirtschaftliche Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Danzig: An Max Neu, Ernst Hoffmann, Artur Goebel und Bruno Naethler in Danzig ist derart Prokura erteilt, daß jeder gemeinschaftlich mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist;

bei Nr. 291 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Bank Droskoutowy Spolka Akcyjna“ in Danzig, deren Hauptniederlassung in Bromberg: Die Bankdirektoren Wladislaus Szmunda in Bromberg und Felix Braun in Graudenz sind zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern bestellt worden. An Josef Borowski und Stanislaw Häusler in Bromberg ist Gesamtprokura erteilt. Die Prokura des Wladislaus Szmunda in Bromberg und des Felix Braun in Graudenz ist erloschen;

bei Nr. 297 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Bank Zwiazku Spolek Garobkowych Oddzial Gdański“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Posen unter der Firma „Bank Zwiazku Spolek Garobkowych“ bestehenden Hauptniederlassung: Gesamtprokura ist erteilt an Fräulein Marie Okoniewska, Stanislaus Drzewiecki in Posen, Kazimir Lewandowski in Krakau, Stanislaus Butkiewicz, Valentin Miller, Boleslaus Jankowski in Warschau, den Banksyndikus Dr. Edmund Wasik in Posen, die Bankbeamten Stanislaus Przywietz, Sigmund Opatowicz, Stefan Brzesniewicz, Józef Mrocławski, Wilhelm Lingen, Josef Kuzaj, Stanislaus Jarka, sämlich in Posen. Jeder derselben ist in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Prokura des Georg Lekszycki in Posen ist erloschen;

bei Nr. 464 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Bank Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Kaufmann Fritz Schröder in Danzig ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. Dem Kaufmann Willy Johst in Danzig ist Gesamtprokura dagegen erteilt, daß er befugt ist, zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen die Firma zu zeichnen;

bei Nr. 593 betreffend die Gesellschaft in Firma „Die Kartoffelversorgung Danzig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 10. Januar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Zu Liquidatoren sind die Kaufleute Kurt Wallat, Georg Müller und der Direktor Hugo Siewert in Danzig mit der Maßgabe bestellt, daß je zwei Liquidatoren gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind;

bei Nr. 625 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Teerindustrie vorm. Büscher & Hoffmann Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Kaufmann Hans Baurmeister im Danzig-Reuschotiland und dem Fräulein Editha Hildebrandt in Danzig ist Gesamtprokura erteilt;

bei Nr. 656 betreffend die Gesellschaft in Firma „Danziger Kommissionsbank, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Onufrius Kwasniewski in Danzig, Wladislaus Elminowski in Danzig und Alfred Ficht in Oliva ist mit der Maßgabe Prokura erteilt, daß zwei von ihnen gemeinschaftlich die Firma zu zeichnen berechtigt sind;

bei Nr. 709 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Creditanstalt Aktiengesellschaft“ in Danzig: Der Bankdirektor Alfred Weinfranz in Danzig ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Dr. jur. Alfred Waller, früher in Berlin, jetzt in Danzig, ist zum Vorstandsmitglied, Bankdirektor Hugo Höhl in Danzig ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt. An Felix Schönfeld, Hellmuth Liedtke und Karl Kiesewalter in Danzig ist Gesamtprokura erteilt worden. Jeder von ihnen ist in Gemeinschaft mit einm Vorstandsmitgliede oder mit einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt;

bei Nr. 849 betreffend die Gesellschaft in Firma „Johannson & Co, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Kaufmann Willy Groddeck in Danzig ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Laut Beschuß der Gesellschafterversammlung vom 21. Dezember 1921 ist jeder Geschäftsführer befugt, allein die Gesellschaft zu vertreten;

bei Nr. 890 betreffend die Gesellschaft in Firma „Leopoldwerke Gesellschaft für Metallindustrie mit beschränkter Haftung“ in Danzig: An Dr. Kurt Salawski in Danzig ist Prokura erteilt.

Danzig, den 30. Januar 1922.

Amtsgericht, Abil. 10.

197 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 2. Februar 1922 eingetragen:

unter Nr. 925 die Gesellschaft in Firma „Iglin“ Danzig-Rybnik Handels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1921 und 26. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Kauf und Verkauf, Lagerung und Transport zu Wasser und zu Lande von Kohle und Kohlenerzeugnissen jener Art, Brennholz, Torf und allen sonstigen berg-, landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen, die Versicherung der vorgenannten Gegenstände, ihrer Erzeugungsanlagen und ihres Transports für eigene und fremde Rechnung im In- und Auslande. Das Stammkapital beträgt 20000 Mt. Alleiniger Geschäftsführer ist der Admiraltätsrat a. D. Dr. Maximilian Waras in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 926 die Gesellschaft in Firma „Auto-Lombardgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Dezember 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Lombardierung von Automobilen und der Handel mit solchen. Das Stammkapital beträgt 50000 Mt. Alleiniger Geschäftsführer ist der Rittergutsbesitzer Franz Deja in Oliva. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 927 die Gesellschaft in Firma „Hanżopol“ Powzechnie Towarzystwo Transportow i Zeglugi spolka z ograniczonej odpowiedzialnościami Oddział w Gdansku“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juni 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Wasser-, Land- und Eisenbahntransporte aller Art, Holzabfertigungen, Speditionsgeschäfte, Errichtung von Warenannahmen und gleichartige Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 5000000 Polenmark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Sergius Hoffman in Lodz, Adalbert Grabe, Bernard Bronzberg, Sigismund Bronzberg in Warschau und Hypolit Bronzberg in Danzig. Jeder der beiden Geschäftsführer Grabe und Hoffman ist gemeinschaftlich mit einem der drei anderen Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Der Geschäftsführer Hypolit Bronzberg ist für den Betrieb der Zweigniederlassung Danzig selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt;

unter Nr. 928 die Gesellschaft in Firma „Kolonialwaren-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Dezember 1921 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Kolonialwaren aller Art, Erwerb ähnlicher Unternehmungen und Beteiligung an solchen. Das Stammkapital beträgt 20000 Mł. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Kuno Sommer in Danzig. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten;

unter Nr. 929 die Gesellschaft in Firma „Uhonia Danziger Kunststeinindustrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig-Langfuhr. Der Gesellschaftsvertrag ist am 9. Januar 1922 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Betrieb von Kunsteisenen und Zementwaren. Das Stammkapital beträgt 150000 Mł. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Major a. D. Albert Wiese in Danzig-Langfuhr und der Kaufmann Herbert Kruse in Danzig-Schildz;

unter Nr. 930 die Gesellschaft in Firma „Baltische und Weizmeer-Handels- und Schiffahrtsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Januar 1922 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Verkauf von Schiffen aller Art sowie der Betrieb von Seeschiffahrt und von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere der Betrieb von Handelsgeschäften und Schiffahrt auf der Ostsee und im weißen Meer. Das Stammkapital beträgt 500000 Mł. Sofern mehrere Geschäftsführer bestellt sind, ist jeder derselben selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Direktor Alfred Itner und der Kaufmann Ernst Sieg in Danzig. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekannt-

machungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 40 betreffend die Aktiengesellschaft in Firma „Danziger Oelmühle Aktiengesellschaft“ in Danzig: Nach dem Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1921 ist der Gesellschaftsvertrag geändert. Danach erfolgen die Bekanntmachungen der Gesellschaft nunmehr durch den Staatsanzeiger für Danzig und die Danziger Zeitung;

bei Nr. 147 betreffend die Gesellschaft in Firma „Evangelische Vereinsbuchhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Pastors Alfred Semrau in Danzig-Langfuhr ist erloschen;

bei Nr. 381 betreffend die Gesellschaft in Firma „Brennstoff Betrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Der Ingenieur Alwin Franz in Danzig ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er ist zur Vertretung der Gesellschaft auch allein befugt;

bei Nr. 426 betreffend die Gesellschaft in Firma „Der Osten“ Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 1921 soll das Stammkapital von 120000 Mł. um 680000 Mł. erhöht werden. Das erhöhte Kapital ist durch Stammeinlagen gedeckt. Das Stammkapital beträgt jetzt 800000 Mł. Dem Redakteur Robert Franke und Chefredakteur Dr. Kurt Weiser, beide in Danzig, ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, daß sie die Firma nur gemeinsam rechtsverbindlich zeichnen dürfen;

bei Nr. 589 betreffend die Gesellschaft in Firma „Polska Spolka Wywozu Drzewa w Gdansku, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Januar 1922 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der Kaufmann Feliks Kollat in Danzig-Langfuhr ist zum Liquidator bestellt;

bei Nr. 653 betreffend die Gesellschaft in Firma „Technik-Eks-Import Ingeneurbüro, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Die Gesellschaft ist von Amts wegen als nichtig erklärt;

bei Nr. 764 betreffend die Gesellschaft in Firma „A. F. Böttjer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Danzig: Nicht der Geschäftsführer Böttjer, sondern der Geschäftsführer Artur Osewald in Danzig ist abberufen. Von Amts wegen berichtigend vermerkt.

Danzig, den 2. Februar 1922.

Amtsgericht, Abtl. 10.

198 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 4. Februar 1922 eingetragen:

unter Nr. 931 die Gesellschaft in Firma „Danziger Kerzen- und Wachswarenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. Februar 1922 abgeschlossen. Die Gesellschaft läuft bis 31. März 1932; sie wird auf je drei Jahre verlängert, sofern sie nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Gegenstand des Unternehmens

ist die Herstellung von Kerzen und Wachswaren aller Art, von technischen Wachsen und allen hiermit verwandten Waren, der Handel mit den hierzu erforderlichen Rohstoffen sowie Handelsgeschäfte aller Art. Das Stammkapital beträgt 20000 M^t. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder derselben selbstständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Rudolf Rümpler in Sprottau, Georg Brückner in Danzig und Werner Rümpler in Sprottau. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 932 die Gesellschaft in Firma „Gebr. Kleinschmidt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. August 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Vertretungen von Schiffahrtslinien, der Handel mit Holz, Spedition und Bankgeschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretungen zu übernehmen. Das Stammkapital beträgt 50000 M^t. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Louis Kleinschmidt in Danzig-Langfuhr und Julius Kleinschmidt in Zoppot. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft durch den Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 933 die Gesellschaft in Firma „Friedrich & Gonda, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am

10. Dezember 1921 abgeschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Likören und Spirituosen sowie der Handel mit Wein und Zigarren. Das Stammkapital beträgt 50000 M^t. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Paul Gonda in Danzig und Albert Bonhauer in Bromberg. Jeder Geschäftsführer ist ermächtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Paul Gonda bringt sein in Danzig, Hundegasse 113, unter der Firma Friedrich & Gonda betriebenes Handelsgeschäft mit Firma in die Gesellschaft ein. Die Gesellschaft übernimmt dieses Geschäft, bestehend aus Warenvorräten, Maschinen, Inventar und Firma für den Wert von 25000 M^t. Dieser Betrag wird auf die gleichhohe Stammeinlage des Paul Gonda angerechnet.

Danzig, den 4. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 10.

199 In unser Genossenschaftsregister ist am 3. Februar 1922 eingetragen:

bei Nr. 30 betreffend die Genossenschaft in Firma „Langfuhrer Krediverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig-Langfuhr: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 56 betreffend die Genossenschaft in Firma „Spar- und Baugenossenschaft für Guttempler-Vogenhäuser, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“ in Danzig: Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1921 ist die Haftsumme für jeden Geschäftsannteil auf 100 M^t erhöht.

Danzig, den 3. Februar 1922.
Amtsgericht, Abtl. 10.

Einrückungsgebühren betragen für die zweigeschossige Reihe oder deren Raum 3 M^t.

Belegblätter und einzelne Stücke kosten 1 M^t.

Schriftleitung: Büro des Senats der freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schroth in Danzig.
